

Im Mittelpunkt: Strategieentwicklung

Spannende Vorträge bei den Oldenburger Strategiegelgesprächen 2019

Die Oldenburger Strategiegelgespräche 2019 fanden Mitte September im Technologie und Gründerzentrum (TGO) statt. Ausgerichtet wurde der Event vom Bundesverband StrategieForum und der Wolfgang Mewes Stiftung.

Der Abend wurde unterstützt von der EKS-Akademie, dem BVMW und der Offensive Mittelstand. Als Veranstalter begrüßte Georg Rohde die Gäste und Referenten des Abends. Dazu zählten die Strategie-Expertin Dr. Kerstin Friedrich, die lebendig und mitreißend über Praxisbeispiele erfolgreicher Strategie-Anwendung berichtete. Prof. Dr. Nils Herda

von der Universität Albstadt Sigmaringen ist ein Experte für die digitale Wirtschaft. Der Professor für Wirtschaftsinformatik referierte praxisorientiert zum Thema Strategieentwicklung im digitalen Zeitalter und stellt dabei den Bezug zur Mewes-Strategie her.

Ein mögliches Förderprojekt für den Bundesverband präsentierten die Initiatoren Jürgen Kuhne (Horseconsulting) und Heiner Cuhls (Native Power). Dabei geht es um eine innovative Möglichkeit, Pferdemist zu nutzen. Eine Novelle der Düngeverordnung verpflichtet Pferdebetriebe, eine Dungplatte aus Beton zu installieren, was zu erheb-

lichen Kosten führt. Diese werden dann wahrscheinlich an die Einstellerinnen weitergegeben.

Alternativ zur Betonplatte geht es in der Kooperation von Kuhne und Cuhls darum, Pferdemist als Rohstoff zu nutzen. Wie kann daraus ein wertvolles Produkt entstehen? Durch das entwickelte Verfahren wird natürlicher Dünger erzeugt. Zusätzlich dazu entsteht durch einen Wärmetauscher grüne Energie, die vom Betreiber genutzt werden kann. Diese Investition amortisiert sich schnell und ist – im Vergleich zur Dungplatte – kein totes Kapital. Wir werden über die weitere Entwicklung berichten. ■



Unten v.l.n.r.: Gastgeber Georg Rohde bei der Begrüßung; Dr. Kerstin Friedrich berichtet über Erfolgsfälle in Sachen Strategie-Anwendung; Prof. Dr. Nils Herda referiert über digitale Märkte und Mewes-Strategie; Kooperationspartner Jürgen Kuhne und Heiner Cuhls.